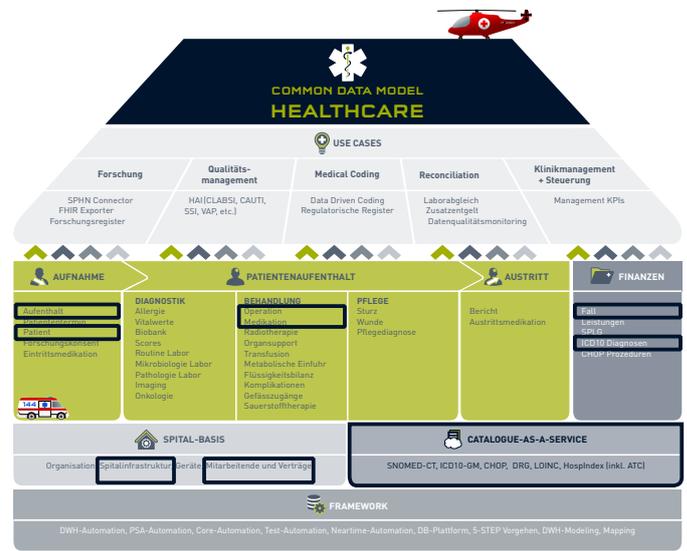




COMMON DATA MODEL HEALTHCARE (CDMH) Use Case: MEDICATION SELF SERVICE ANALYTICS

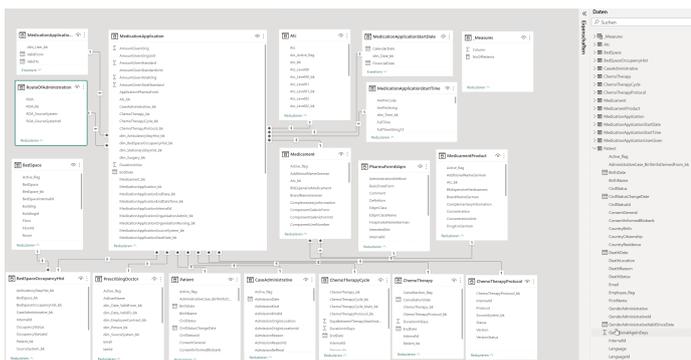
Was dürfen Sie vom Use Case MEDICATION SELF SERVICE ANALYTICS erwarten?

Mit dem Use Case MEDICATION SELF SERVICE ANALYTICS verbinden wir die Bausteine Patient, Fall, ICD10 Diagnosen, Aufenthalt, Medikation, Operation, Spitalinfrastruktur, Mitarbeitende und Verträge, CaaS (HospIndex, SNOMED-CT, DRG, ICD-10) zu einer umfassenden Self Service Analyse, in welcher sie die qualitätsgesicherten und harmonisierten Medikationsabgaben aus dem gesamten Spital (Station, Anästhesie, Intensivstation, Chemotherapie) selbständig von A-Z analysieren können.



Auch ist dieser Use Case die Grundlage für verschiedenste weiterführende Use Cases (nicht abschliessend):

- Antibiotika Stewardship (Veränderung Antibiotikagebrauch über Zeit, abhängig von Stationen, personelle Hotspots, Verwendung von Reserveantibiotika wie Linezolid, Tegcycline, Ceftobiprole, Imipenem / Cilastatin)
- Abfrage hochteurer Medikamente abhängig von Station, Alter, Hauptdiagnose
- Novalgine Verordnungen in Relation zu Anämie
- Monitoring von spitalinternen Guidelines
- Verwendung von Opioiden (Stichwort: Opioidkrise in der USA)
- Medikamente verordnet ausserhalb der Medikationsliste
- Abfrage besondere Medikamente wie z.B. Remdesivir oder Surfactant als Marker Medikamente für schwere Covid-19 Infektionen oder extreme Frühgeborene
- Probiotika in Zusammenhang mit Diarrhoe
- Grundlage für verschiedenste Forschungsprojekte
- etc.



Um diesen Use Case MEDICATION SELF SERVICE ANALYTICS umzusetzen, stellen wir vordefinierte Datenmodelle und eine Self Service Power BI Analyse zur Verfügung. Im Falle, dass Sie KIS einsetzen, haben wir bereits vordefinierte Schnittstellen, so dass das Datenmodell zeitnah und kosteneffizient gefüllt werden kann.

Voraussetzungen: CDMH Framework und oben genannte Bausteine.